

# Diversität in Berlins Verwaltung : Mangel an Vielfalt bei Berlins Führungskräften

---

**T** [www.tagesspiegel.de/berlin/diversitaet-in-berlins-verwaltung-mangel-an-vielfalt-bei-berlins-fuehrungskraeften/21015278.html](http://www.tagesspiegel.de/berlin/diversitaet-in-berlins-verwaltung-mangel-an-vielfalt-bei-berlins-fuehrungskraeften/21015278.html)

Eine am Mittwoch an der Humboldt-Universität präsentierte Studie der Organisation Citizens For Europe stellt fest: **Berliner Einrichtungen sind sehr homogen.** 97 Prozent der befragten Führungskräfte sind weiß und persönlich nicht von Rassismus betroffen. Lediglich **drei Prozent** der Befragten sind „**People of Colour**“ oder schwarze Menschen. Diese haben alle bereits **rassistische Diskriminierung** durch die Gesellschaft erfahren.

Fast 60 Prozent der **Führungskräfte** sehen daher einen dringenden Handlungsbedarf. „Wir brauchen einen Diskurs, die Politik muss ein Monitoring etablieren“, sagt Projektleiter Daniel Gyamerah. Eine **systematische Erfassung** solle zur Änderung des Berliner Partizipations- und Integrationsgesetzes führen. Vorbild: Das Landesgleichstellungsgesetz.



„Gerade in Berlin als **Stadt der Vielfalt** sollte sich diese auch in der Gesellschaft widerspiegeln“, sagt Gyamerah, „damit sich Kinder in den Institutionen repräsentiert fühlen“. Die Studie wurde unter wissenschaftlicher Beratung des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung der HU durchgeführt. Sie ist die erste differenzierte **Erhebung von Antidiskriminierungs-** und Gleichstellungsdaten in Deutschland. Das Projektteam erhofft sich, durch Sichtbarmachung Diskriminierung abzubauen. (aeh)